

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung der Gemeinde Rümpel

am Mittwoch, den 10. März 2010

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.13 Uhr

Tagesordnung

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung

Herr Bürgermeister Vieregge eröffnet die Einwohnerversammlung und begrüßt 36 Einwohnerinnen und Einwohner, zu denen auch Mitglieder der Gemeindevertretung gehören.

Danach gibt er die Regularien zur Einwohnerversammlung entsprechend den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Hauptsatzung der Gemeinde Rümpel bekannt.

Aus der Zuhörerschaft wird um Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Parken in der Dorfstraße und im Klinkener Weg“ gebeten. Dieser Antrag erhält 18 Ja-Stimmen, so dass die Tagesordnung um diesen Punkt erweitert wird.

Weiterhin wird um Ergänzung der Tagesordnung um den Punkt „Veröffentlichungen der Gemeinde im ‚Markt‘“ gebeten. Dieser Antrag erhält die Zustimmung von 5 Anwesenden, so dass dieser Punkt nicht in die Tagesordnung aufgenommen wird.

zu Punkt 1., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Vieregge geht zunächst auf den Winterdienst ein. Er berichtet, dass ihm einige Beschwerden zugetragen wurden. Insgesamt hat er jedoch den Eindruck, dass sich die Situation in Rümpel nicht so problematisch dargestellt hat wie in anderen Gemeinden.

In Anbetracht der winterlichen Verhältnisse konnte bislang keine Wegebereisung durchgeführt werden. Dieses wird nun jedoch schnellstmöglich nachgeholt, um die Straßenschäden aufzunehmen und die Reparaturen auszuschreiben.

Bürgermeister Vieregge berichtet von den gemeindlichen Haushaltsproblemen. Die Aufstellung des Haushalts für das Jahr 2010 bereitet einige Probleme. Herr Vieregge beleuchtet die Einnahmen und einige Ausgaben.

Weiterhin weist er darauf hin, dass die Gemeinde bei Vorliegen der Voraussetzungen aufgrund eines Erlasses des Innenministeriums verpflichtet ist, Straßenausbaubeiträge zu erheben.

Bürgermeister Vieregge berichtet dann vom Kindergarten. Ab August 2013 müssen auch U3-Plätze zwingend angeboten werden. Herr Vieregge berichtet über die gegenwärtige Situation und die Umbauplanungen zur Realisierung des Betreuungsanspruchs für unter 3jährige Kinder. Ein Bewilligungsbescheid über einen Zuschuss des Kreises Stormarn in Höhe von ca. 60.000,00 € liegt nunmehr vor.

Bürgermeister Vieregge bittet darum, bei den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren die parteiliche Neutralität zu wahren. Weiterhin bittet er darum, dass die Feuerwehren einheitlich den Bürgermeister und die Gemeindevertreter/innen einladen, bei den bürgerlichen Mitgliedern entweder alle oder gar keinen.

noch zu Punkt 1)

Beim Regenrückhaltebecken in der Dorfstraße wurde eine Esche gefällt.

Die Reinigungsleistung der Kläranlage ist jetzt in Ordnung, so dass auch die Abwasserabgaben sich auf dem Niveau bewegen wie üblich.

zu Punkt 2., betr.: Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerbefragung

Bürgermeister Vieregge berichtet über den Werdegang der Bürgerbefragung. Im Anschluss daran stellt Herr Schmahl die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Auf die Einzelheiten wird an dieser Stelle verzichtet. Es wird stattdessen darauf hingewiesen, dass die Präsentation auch online auf der Homepage des Amtes www.amt-bad-oldesloe-land.de unter dem Link der Gemeinde Rümpel angesehen werden kann.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Schmahl bedankt sich Bürgermeister Vieregge recht herzlich bei Herrn Schmahl sowie den Mitgliedern der Kommission für die wichtige und intensive Arbeit.

In der anschließenden Diskussion werden aus der Zuhörerschaft noch Anregungen zum Ausbau der Wiesenstraße und hier speziell zur Installation der Beleuchtung sowie zur Hundekotbelastung der Wege gegeben. Bürgermeister Vieregge berichtet, dass speziell zum Thema Beleuchtung in der Wiesenstraße der Bauausschuss hierzu schon Erhebungen durchgeführt hat. Die Kosten der Beleuchtung würden sich auf ca. 80.000,00 € belaufen. Hinsichtlich der Hundekotbelastung sollen alle Hundehalter vom Amt angeschrieben werden unter Hinweis auf die Anleinplicht und die Beseitigungspflicht von Hundekot. Dieses wird vom Amt bewerkstelligt werden.

Über die weitere fachplanerische Begleitung zur Dorfentwicklung ist noch nicht entschieden worden.

zu Punkt 3., betr.: Parken in der Dorfstraße und im Klinkener Weg

Es wird angeregt, Parkverbote in Teilbereichen der Dorfstraße und im Klinkener Weg auszusprechen. Die Anwesenden kommen überein, dass ein Parkverbot in der vollen Länge nicht in Betracht kommt, da die Pkw irgendwo parken müssen. Bürgermeister Vieregge sagt zu, die Angelegenheit gemeinsam mit der Amtsverwaltung zu klären und im Bericht des Bürgermeisters demnächst in der Gemeindevertretung zu berichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Vieregge die Versammlung um 21.13 Uhr.

Bürgermeister

Protokollführer